

Pressemitteilung

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Duisburg
VCD Verkehrsclub Deutschland e.V., Duisburg

Filmvorführung und Diskussion: Der Film „Cycling Cities“ – und was wir in Duisburg daraus lernen können

Ort und Zeit: 8.3.26, 11.00-13.30 Uhr, filmforum Duisburg am Dellplatz

Der ADFC und der VCD Duisburg zeigen im filmforum den Film „Cycling Cities“ (Fahrrad Städte), der im Dezember 2025 veröffentlicht wurde.

Der Journalist und Filmemacher Ingvar Perowanowitsch hat – natürlich mit dem Rad – die schönsten Fahrradstädte Europas besucht: Paris, Gent, Amsterdam, Utrecht, Groningen, Hamburg und Kopenhagen. Daraus hat er einen beeindruckenden Film gemacht, mit tollen Bildern, eindrucksvollen Fakten und interessanten Interviews mit Handelnden aus Politik und Gesellschaft. Diese Städte sind lebenswerter, sicherer und sauberer geworden – ein echter Gewinn für die Menschen vor Ort.

In den Interviews beleuchtet er die Hintergründe des Wandels: Woher kam und kommt die Motivation, die Verkehrswende wirklich umzusetzen und wie ist es in den dargestellten Städten gelungen? Wie konnten Widerstände überwunden werden, welche Faktoren haben zum Erfolg geführt? Was können wir in deutschen Städten daraus lernen?

Hier in Duisburg zeigen wir diesen Film mit den vielen guten Beispielen, um im Anschluss daran über Ideen für unsere Stadt zu diskutieren. Dazu Herbert Fürmann vom ADFC: „Wir zeigen „Cycling Cities“, um danach eine Diskussion mit allen Interessierten zu führen: Was heißt dieser Film für uns in Duisburg? Eine Stadt, die von einer aktiven Verkehrspolitik für das Fahrrad und andere umweltfreundliche Verkehrsträger meilenweit entfernt ist. Können wir etwas daraus lernen, gibt es Anregungen, die uns im Alltag der Verkehrspolitik weiterbringen?“

Antje Ahlbrecht vom VCD ergänzt: „Wir möchten darüber sprechen, ob wir hier in Duisburg Beispiele für Erfolge haben, die aus der Zivilgesellschaft heraus kamen? Wenn ja, wie können wir solche Erfolge auf andere Themen übertragen? Wir möchten positive Impulse aus diesem beeindruckenden Film entwickeln, damit wir auch in unserer Stadt bei der Verkehrswende zumindest ein kleines Stück weiterkommen. Also keine Depression, sondern Mut machen.“

Der Eintritt ist frei, wir bitten am Ausgang um Spenden für den Filmemacher
Hinweis: Das Cafe im Filmforum ist an dem Vormittag nicht geöffnet.

Kontakt:

ADFC, Herbert Fürmann
VCD, Antje Ahlbrecht